Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 174. Freitag, den 28. Juli 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juli 1848.

Herr Architekt Haac aus Paris, die Herren Kaufleute Wieting aus Bremen, Andrew aus London, log. im Engl Hause. Herr Kaufmann Bawitz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Dollen auf Grüzno, log im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Müller aus Stolp, Lebermann und Rosenstein aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Dr. Basse und Frau Mutter, Herr Justiz-Rath Kreuzberg und Fräulein Tochter, die Herren Studiosen v. Götzen und Arendt aus Königsberg, Herr Lieutenant v. Duve aus Culm, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lippmann aus Mewe, Herr Agent Fleischer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Göritz aus Baßpieken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Friederike Elisabeth Lieder, geborne Macht, hat nach erreichter Großjährigkeit heute rechtzeitig die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schuhmacher Gottlieb Julius Lieder in Kowall, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die verehelichte Divisions-Auditeur Marcard zu Danzig, Ottile Pauline, geb. Müller, hat nach erreichter Großjährigkeit mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 26. Mai d. J. erklärt, daß die bisher ausgesetzt gebliebene eheliche Gütergemeinschaft auf fernerhin ausgeschlossen bleiben solle und sie in getrennten Gütern mit ihrem Ehemanne leben wolle.

Marienwerder, den 27. Juni 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich Freitag, den 28. Juli.

Bericht der Petitions-Commission wegen eines Antrags an das Staatsministerium.

Danzig, d. 28. Juli 1848. Trojan.

T o d e s f a l l

4. In der Nacht um $12\frac{3}{4}$ Uhr entschlief nach 16-tägigen schweren Leiden am Stickfluß unsere liebe Marie im Alter von 4 Jahren und 13 Tagen.

Altschottland, den 27. Juli 1848. D. Wiebe und Frau.

E n t b i n d u n g.

5. Heute früh $3\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einer muntern Tochter glücklich entbunden. Danzig, den 27. Juli 1848. Otto Perschau.

A n z e i g e n.

6. Da ich mit der von mir geleiteten höheren Töchterschule eine Pensionsanstalt verbunden habe, die durch die, dem Institut gegebene Einrichtung, so wie durch die Mitwirkung ausgewählter Lehrkräfte mich in den Stand setzt, den Erfordernissen höherer Jugendbildung vollständig zu entsprechen, so erlaube ich mir zu bemerken, daß nicht allein Schülerinnen, sondern auch Pensionaire zu jeder Zeit in der Anstalt aufgenommen und von mir nach ihren Fähigkeiten und den gestellten Wünschen der geehrten Eltern gewissenhaft erzogen und ausgebildet werden. Denjenigen jungen Mädchen, die sich dem Lehr- und Erziehungsfache widmen wollen, wird in meiner dazu eingerichteten Anstalt gleichzeitig die beste Gelegenheit geboten. Das Nähere dieser Anstalt Fraueng. 829.

J o h a n n a W e y g o l d.

7. **Die erste Abtheil. der Bürgerwehr versammelt** sich Freitag, den 28. d. M., Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, auf ihrem gewöhnlichen Sammelplatze zum Exerciren und zur Erklärung über die durch Handschlag abzugebende Verpflichtung. Von denjenigen, die unentschuldigt ausbleiben, muß angenommen werden, daß sie auszutreten und die empfangene Waffe abzugeben wünschen.

8. Unter heutigem Tage habe den Verkauf meines Blattgoldes Herrn W. F. Burau in Danzig übertragen. Derselbe wird stets ein hinreichendes Lager meines Fabrikats führen. Johann Moritz Müller,

Dresden, den 12. Juli 1848. Goldblatt-Fabrikant.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Müller, empfehle ich das Blattgold desselben, in bekannter, vorzüglicher Qualität besonders den Herren Malern u. Vergoldern. W. F. Burau, Langgasse No. 404.

9. V e r l o r e n! Ein junger Bulldogg-Hund, auf den Namen Puff hörend, gelb mit weißem Kopf, Brust und Füßen, einem rothledernen mit neusilbener Platte beschlagenen Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers, ist abhänden gekommen. Dem Wiederbringer Neugarten 506. eine gute Belohnung! Vor dem Ankauf wird gewarnt.

10. **Vorläufige Anzeige.**

Die große Königliche Niederländische Menagerie

des Herrn Anton van Aken

jetzt im Besitz des Thierbändigers G. Kreutzberg wird in einigen Tagen hier eintreffen.

Dieselbe zeichnet sich besonders aus: durch ihren großen Riesenlöwen aus der Barbarei, ihren Panther, Tieger, Leopard, Bastard halb Löwe halb Tiger, Hyänen, Paribal, Moschus-Tieger, Crocodil, Spitzbär.

Der Thierbändiger wird sich bemühen neue Exercitien mit den Thieren dem geehrten Publikum vorzuführen.

Der Schauplatz ist auf dem Holzmarkt in der neu erbauten Bude, von der Schmiedegasse kommend, die Erste.

Näheres besagen die Anschlagezettel.

11. **Sonnabend, d. 29., Ball in Zoppot im Kursaal.**

Beginn $7\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß $11\frac{1}{2}$ Uhr. Entree p. Familie 15 sgr. einzelne Herren 10 sg.

Der Vergnügungs-Vorstand.

12. **Seebad Zoppot.** Sonntag Nachmittag Konzert im Park. Voigt.

13. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**

Heute Freitag, d. 28. Juli, groß. Konzert v. Fr. Laade. Entree $2\frac{1}{2}$ sg. Anf. 5 Uhr.

14. **Seebad Weichselmünde.**

Heute den 28. d., großes Konzert in meinem Garten ausgeführt vom Danziger Musik-Verein. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr., bei Familien findet eine Ermäßigung statt. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Köster.

NB. Die letzte Schnite fährt heute Abend um $\frac{1}{2}$11 Uhr von Weichselm. ab.

15. Ein Entwurf zu einer **Adresse an S. Majestät d. König** ist in der Schroth'schen Buchdruckerei unentgeldlich zu haben. Dr. Hintz.

16. Das Marine-Comité versammelt sich morgen, den 28. d. Mts., um 4 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Unterzeichneten.

Danzig, den 27. Juli 1848. v. Clausewitz.

17. Unter reeller und billiger Bedienung wünscht eine Schneiderin beschäftigt zu werden. Matzkauschegasse No. 415.

18. 2000 rtl. werden auf ein Grundst., 8000 rtl. abgeschätzt, zur erst. Stelle ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adress w. Langenmarkt 490. unt. A. C. erb.

19. Langenmarkt 451. w. im Abonnement in u. außer d. Hause billig gespeist.

20. Eine tüchtige Landwirthin, d. polnisch spr., m. gut. Attesten, sucht in d. Stadt od. auf dem Lande eine Stelle. Schwarzen Meer 350. L. S.

21. Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 meublirten Zimmern, einer Bedienten-Stube und einem Stalle für 2 Pferde, wird zu miethen gesucht. Offerten werden erbeten Altstädtschen Graben No. 300.

22. Morgen erscheint d. 2. No. d. Weichselmünd. Badeblatts n. vollst Verz. d. Badeg.

23. Eine Brille mit Horneinfassung ist verloren worden. Der ehrlich. Finder derselben wird gebeten sie Hinterg. 120 abzugeben.

24. In unserer Anstalt soll ein bisheriges Backhaus zu zwei Krankenzimmern eingerichtet werden. Wir beabsichtigen diesen Umbau in dem

Sonnabend, den 29. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Conferenzzimmer anberaumten Licitations-Termine an den Mindestfordernden in Entreprise zu übergeben. Bauunternehmer ersuchen wir sich zur bestimmten Zeit daselbst einzufinden und liegen der Bauanschlag nebst Zeichnung beim Inspektor der Anstalt jederzeit zur Einsicht bereit, woselbst zugleich die betreffenden Lokalitäten in Augenschein genommen werden können.

Danzig, den 21. Juli 1848.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Grohte. Schultz.

25. Tagneterg. 1307., 2 Treppen hoch, ist eine Lebens-Versicherungs-Police zu verkaufen.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenh., bestehend aus 2 Stuben, Küche 2 Kammern. Antheil am Hofe und Abtritt, vom 1. October c. zu vermiethen.

27. Holzmarkt 88. ist die Belle-Etage zu vermiethen.

28. Schmiedeg. 95. sind 3 Stuben nebst Kammern, Boden zu vermiethen.

29. Langgasse 520. ist eine sehr freundliche Wohnung, neu decorirt, zum October c. billig zu vermiethen.

30. Brodbänkengasse 674. ist die 2te Saal-Etage mit allem nöthigen Zubehör auf einer Flur, gleich auch zu Michaeli zu verm.

31. Ein Geschäftslokal ist für die Dominikszeit Langenmarkt 451. zu verm.

32. Goldschmiedeg. 1071. s. 2—3 große frdl. Zimmer mit sonst. Bequeml. z. vm

33. Breitg. 1196. ist ein meubl. Saal u. Nebenk. w. d. Dominiksz., a. auf läng. z. v.

34. Hl. Geistg. 1009. i. d. M. Holzmarkt s. Log. z. Dominik, d. s. z. Gesch. e. Pferdest., 5 Stuben, g. v. heitzen, w. mehr. J. v. hoh. Herrsch. bew, 1 Werkstelle, Keller z. v.

35 Breitg. 1167. ist eine herrsch. Wohnung, best. aus 4 Stuben, Küche, Keller, Bod. u. Bequeml. z. verm. u. 1168 zu erf.; das. ist e. Wohn., best. a 3 St. n. Zubeh z. v.

36. Zum bevorstehenden Dominik ist Langenmarkt 423, 1 Tr. hoch, ein Lokal zu vermiethen. Näheres Langenmarkt 424. im Laden.

37. **Langgasse 371.** ist für den Dominik ein Ladenlokal zu verm.

38. Brodbänkg. 691. ist d. Saalet. v. 4—5 Stub. u. m. Beq. Pf. z. Mich. z. v.

39. Ein anst. Logis, 1 Saal u. 2 Zimmer, Küche, Boden u. mehr. Bequeml. und freier Eintritt im Garten ist zu vermiethen Burgstraße 1661.

40. Hl. Geistg. 934. ist 1 Parterre-Vorderst. u. Kabinet u. Küche zu verm.

41. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage zu Mich. d. J. zu verm.

42. Jopeng. 735. ist der meubl. Obersaal, sogl. od. rechter Ziehz. zu verm.

43. **Langgasse 534. b.** ist die 2te Etage zu verm.

Auction.

44 Freitag, d. 28. Juli, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Poggenpfuhl und Vorstädtschen Graben-Ecke Nro. 398. an den Meistbietenden in öffentlicher Auktion gegen baare Bezahlung bei der Abnahme, verkaufen:

15 Ballen Java-Kaffe in 3 Sorten,
1 Parthie Cichorien, verschiedener Packung und Fabriken,
diverse gangbare Sorten Rauchtabacke in Packeten, v d. renommirtesten Fabriken, Varinas und Rollen-Portoriko,
geschnittene feine Maryland- und Canaster-Tabacke in Fässern,
eine Parthie fein mittel und ordinaire Cigarren,
eine Quantität rothe und weiße Kleesaat,
einige Centner Tymothien- und Spargelsaat,
circa 40 Tausend Spitzkorke,
und viele andere Gewürz- und Material-Waaren mehr.

Der Zuschlag wird zu möglichst billigen Preisen erfolgen.

Danzig, den 24. Juli 1848 Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Gute alte Ziegelsteine, groß Format, s. billig zu h. a. d. Milchkannenbrücke.

46. **Stahlfedern** in größter Auswahl empfiehlt

die Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse 515.

47. Zwei neue, moderne mahagoni Sophabettgestelle sind Langgasse No. 61. zu verkaufen.

48. Ital. Maraskquino, französisch. Champagner-Bier, feine Liqueure u. dopp. Branntweine empf zum billigsten Preise J. Nonnenprediger, Breitg. 1191.

49. **Selterwasserpulver**, 40 Päckchen zu 15 sgr. empf. J. B. Oertell & Co.

50. Hinter dem Stadt-Lazareth 575. sind circa 60 Fuhren Kuhdung zu verk.

51. **Fliegenleim in Fläschchen nebst Gebrauchsanweisung** empfiehlt F A. Hennings Holzmarkt 1339. neben dem Breithenthor.

52. Ein eleg. Grauschimmel, Reit- und Wagenpferd, 5′ 2″ gr. 5 Jahre alt ist zu verkaufen. Näheres Breitgasse 1056. unten.

53. **Holländische Heeringe** in $\frac{1}{16}$ vorzüglicher Güte erhielt

J. G. Amort, Langgasse 61.

54. Diesjährigen **Patent-Portland-Cement** empfiehlt

E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

55. Pfefferstadt 260. ist ein schöner wenig gebrauchter weißer Ofen sogl b. zu v.

56. Zurückgesetzte Waaren werden zu ermäßigten Preisen verkauft im Lager der Berliner Porzellan-Manufactur von F. Adolph Schumann, Langenmarkt No. 446.

57. **Um vor dem Dominik gänzlich zu räumen soll der letzte Rest von Leinwand-Handtüchern und Tischzeugen, so wie bunten Tisch-, Bett- und Kommoden-Decken zu wahren Spottpreisen losgeschlagen werden, und zwar zu jedem Preise, Jopengasse № 742.**, der Wedelschen Hofbuchdruckerei gerade gegenüber.

58. **Beste echte italienische** so wie gewöhnlich gelb u. weiße **Maccaroni** empfiehlt billigst **J. G. Amort.**

59. Bester brückscher Torf ist von heute an wieder vorräthig und wird zum billigen Preise verkauft Schäferei No. 38., neben dem Seepackhofe, u. Rittergasse No. 1671., Burgstraßen-Ecke. J. F. Herrmann, Wwe.

60. 2 Arbeitswagen sind billig zu verkaufen Schäferei No. 38.

61. Feine Serge de Berrysch. 21., feine Kalbledersch. 22 u. 23, helle Staub-Nationalsch. empf. d. Selbstverfertiger, gr Hosennäherg. 679.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Das hierselbst sub No. 162. der Servis-Anlage und sub No. 155. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, bestehend aus

a) einer wüsten Baustelle in der Hundegasse,

b) zwei Ackerplänen von 2 Morgen 267 []Ruthen resp. 1 Morgen 221 []Ruthen culmisch,

abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 670 Thaler, soll im Termine am 13. September, von früh 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Berent, den 17. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

63. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das hieselbst in der neuen Gutstraße No. 35. unter der Hypothekenbezeichnung A. XIII. 220. belegene, den Fuhrmann Gottlieb und Christine gebornen Joost — Herrmannschen Eheleuten gehörende Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 341 rtl. 10 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 28. August c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des Johann Gottfried Bruggemann zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 27. April 1848.

Edictal-Citation.

64. Es wird bekannt gemacht, daß der Besitztitel des in Ohra gelegenen jetzt von dem Kaufmann Heinrich Zimmermann besessenen Grundstücks am 20. Juli 1782 im Erbbuche pag. 35. A. auf den Namen der Wittwe Catharina Müller, der Anna Maria verehel. Paul Franz Zebelowski, der Dorothea Müller und der Anna Müller berichtigt ist, und daß auf demselben zur zweiten Verbesserung laut Erbtheilung vom 12. Juli 1781 für Jacob Hoog, Sohn des Israel Hoog, 15 Gulden D. C. haften.

Der Uebergang des Grundstücks auf den zeitigen Besitzer, so wie die anzeiglich erfolgte Abzahlung dieser Post haben nicht vollständig nachgewiesen werden können.

Es werden nunmehr alle unbekannten Prätendenten, welche auf dieses Grundstück oder auf die bezeichnete Post von 15 Gulden aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, und außerdem die ihrem Aufenthalte nach unbekannten, oben genannten, im Erbbuche aufgeführten Besitzer, sowie auch der Jacob Hoog, der Peter Emanuel Codagnolla und der Johann Jacob Lietz, resp. deren Erben oder sonstige Rechtsnachfolger aufgefordert, ihre Ansprüche sofort und spätestens in dem am

Sechsten September c. a., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Elsner in dem Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen auf das bezeichnete Grundstück resp. die erwähnte Post von 15 Gulden unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präkludirt u. bei Anlegung des Hypothkenbuchs übergangen werden werden.

Danzig, den 22. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 16. Juli 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kutscher Gottfried Weirauch mit Jgfr. Juliane Kont.

St. Catharinen Der Musikdirector Herr Johann Friedrich Mende mit Igfr. Laura Jenny Brose.

Der Bürger und Tuchmachermeister Herr Heinrich Jacob Engelhardt mit Igfr. Caroline Amalie Wollermann.

Der Bürger und Fuhrmann Herr Anton Albrecht Nötzel mit Frau Justine Willer, geb. Schönhoff.

Der Schmiedegesell Friedrich Wilhelm Sawatzki mit s. v. Brt. Anna Regine Fröse.

St. Peter. Der Kaufmann Robert Hoppe mit Fräulein Lina Krafft.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Sattler Herr Johann Gottlieb Eduard Grandt mit Igfr. Beata Amalia Rosalia Rübe.

St. Trinitatis. Der Bürger und Sattler Herr Johann Gottlieb Eduard Grand und Igfr. Rosalie Riebe.

Der Unteroffizier im 4ten Infant.-Linien-Regiment Carl Nötzelmann mit Igfr. Bertha Friederike Henriette Klein.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 27. Juli 1848

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	205
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei